



Pressemitteilung

Berlinale 2010: Internationale Jury

Unter dem Vorsitz von Werner Herzog entscheidet die Internationale Jury über die Vergabe des Goldenen und der Silbernen Bären sowie des Alfred-Bauer-Preises im *Wettbewerb* der Berlinale 2010.

Die weiteren Jury-Mitglieder sind Francesca Comencini, Nuruddin Farah, Cornelia Froboess, José Maria Morales, Yu Nan und Renée Zellweger.

Werner Herzog prägte als eine der einflussreichsten Persönlichkeiten des Neuen Deutschen Films eine ganze Ära von Filmschaffenden. In seiner knapp 50jährigen Filmkarriere schuf er über 50 Spiel- und Dokumentarfilme, darunter *Aguirre, der Zorn Gottes* (1972), *Nosferatu - Phantom der Nacht* (1979), *Fitzcarraldo* (1982, Silberne Palme in Cannes für die beste Regie), *Grizzly Man* (2005) und *Encounters at the End of the World* (2007), für den er 2009 eine Oscar-Nominierung erhielt. Herzog wurde mit zahlreichen Auszeichnungen großer internationaler Filmfestivals geehrt, unter anderem erhielt er für sein Spielfilmdebüt *Lebenszeichen* den Silbernen Bären für den Besten Erstlingsfilm auf der Berlinale 1968.

Die talentierte italienische Regisseurin und Autorin **Francesca Comencini** drehte mit 23 Jahren ihren ersten Spielfilm *Pianoforte*, für den sie in Venedig den Nachwuchspreis gewann. In Cannes war sie mit *The Words of my Father* sowie dem Dokumentarfilm *Carlo Giuliani, ragazzo* vertreten. In Berlin erhielt sie 2004 für *I like to Work (Mobbing)* den Preis der Ökumenischen Jury. Ihr jüngstes Werk *Lo spazio bianco* lief 2009 im Wettbewerb in Venedig.

Der Schriftsteller **Nuruddin Farah** gehört zu den bedeutendsten Autoren des modernen Afrika. Bereits sein erster Roman „Aus einer gekrümmten Rippe“ (1970) machte ihn international bekannt. Farahs Werke, die häufig die Suche nach sozialer und familiärer Identität schildern, wurden in über 20 Sprachen übersetzt. 1998 wurde er mit dem internationalen Neustadt-Literaturpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschien 2007 der Roman „Netze“, zweiter Teil einer Trilogie über Farahs Heimat Somalia.

Nach ihrem frühen Ruhm als deutscher Kinderstar wurde **Cornelia Froboess** zu einer beliebten und äußerst vielseitigen Film- und Theaterschauspielerin. Sie erhielt zahlreiche Preise und Ehrungen, darunter den Ernst-Lubitsch-Preis für ihre Rolle als Claire in der Tucholsky-Verfilmung *Rheinsberg* (1967). Unter der Regie von Rainer Werner Fassbinder war sie 1982 in *Die Sehnsucht der Veronika Voss* zu sehen.

60. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
11. – 21.02.2010

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49· 30· 259 20· 707
Fax +49· 30· 259 20· 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Dr. Bernd M. Scherer,
Prof. Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

Der renommierte spanische Produzent **José Maria Morales** zeichnet für über 50 Filme von Regisseuren wie Arturo Ripstein, Costa Gavras oder Goran Paskaljevic verantwortlich. Im Berlinale *Wettbewerb* präsentierte er 2001 *La ciénaga (Der Morast)* von Lucrecia Martel. 2004 folgte die kraftvolle Familiengeschichte *El Abrazo Partido* von dem argentinischen Regisseur Daniel Burman, der den Großen Preis der Jury erhielt. Das bewegende Spielfilmdrama *La Teta Asustada (Eine Perle Ewigkeit)* von Claudia Llosa gewann 2009 den Goldenen Bären.

Die Schauspielerin **Yu Nan**, in ihrer Heimat China als „Königin des Arthouse-Films“ bekannt, hat eine Reihe eindrucksvoller Frauengestalten gespielt (*Lunar Eclipse, The Story of Er Mei*) und dafür zahlreiche Darsteller-Preise erhalten. Für ihre Rolle in *Tuyas Hochzeit* (Goldener Bär der Berlinale 2007) erhielt sie unter anderem die Auszeichnung als beste Schauspielerin beim Chicago International Film Festival. In Hollywood und Babelsberg stand sie 2008 für den Action-Film *Speed Racer* vor der Kamera.

Die Kinokarriere der international bekannten Oscar-Preisträgerin **Renée Zellweger** begann u.a. mit *Jerry Maguire - Spiel des Lebens, Teurer als Rubine* oder *Nurse Betty - Gefährliche Träume*. Als Titelheldin der Liebeskomödien *Bridget Jones - Schokolade zum Frühstück* (2001; Oscarnominierung als Beste Hauptdarstellerin) und der Fortsetzung *Bridget Jones - am Rande des Wahnsinns* feierte die gebürtige Texanerin einen internationalen Publikums- und Kritikererfolg. Auf der Berlinale brillierte Zellweger 2003 in dem Eröffnungsfilm *Chicago*, für den sie ebenfalls eine Oscarnominierung als Beste Hauptdarstellerin erhielt, sowie 2004 in dem Wettbewerbsbeitrag *Unterwegs nach Cold Mountain*, der ihr einen Oscar einbrachte.

Presseabteilung
26. Januar 2010